

Bundesblatt

102. Jahrgang

Bern, den 8. August 1950

Band II

*Erscheint wöchentlich. Preis 28 Franken im Jahr, 15 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*

*Eindrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 21. Juli 1950)

Der Bundesrat hat als Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung «Pro Helvetia» gewählt: Als Präsidenten: Herrn Paul Lachenal, Dr. iur., Fürsprecher, alt Regierungsrat, Genf; als Mitglieder: Frau Michelle Cuénod-de Muralt, Vizepräsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine, Burier; Frau Maria Trüeb, Luzern; die Herren: Emilio Agostinetti, Nationalrat, Bern; Camille Brandt, Regierungsrat, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Neuenburg; Dr. Guido Calgari, Rektor des Lehrerseminars, Locarno; Dr. Carl Doka, Redaktor, Zürich; Mathias Eggenberger, Nationalrat, Kantonsrichter, Uzwil; Dr. Markus Feldmann, Regierungsrat, Vorsteher der Erziehungsdirektion, Bern; Dr. Walter Fischli, Kantonsschullehrer, Luzern; Jacques Freymond, Professor an der Universität Lausanne, Lausanne; Dr. Eduard Fueter, Redaktor der Schweizerischen Hochschulzeitung, Wädenswil; Dr. Robert Ganzoni, alt Regierungsrat, Celerina; Charly Guyot, Professor an der Universität Neuenburg, Neuenburg; Georges Haenni, Direktor der «Chanson Valaisanne», Sitten; Dr. Walter Kaegi, Professor für Geschichte an der Universität Basel, Basel; Dr. Ernst Laur, Leiter des Schweizer Heimatwerkes, Zürich; Dr. Arnold Lätt, Professor an der Höheren Töchterschule der Stadt Zürich, Zürich; Giuseppe Lepori, Regierungsrat, Vorsteher des Justizdepartementes, Bellinzona; Ernst Morgenthaler, Kunstmaler, Zürich; Hans Neumann, Sekretär der Arbeiterbildungszentrale, Bern; Aldo Patocchi, Holzschneider, Ruvigliana; Dr. Ernst Reiber, Regierungsrat, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Frauenfeld; Paul Sacher, Präsident des Schweizerischen Tonkünstlervereins, Pratteln; Maurice Zermatten, Schriftsteller, Sitten.

(Vom 24. Juli 1950)

Der Bundesrat hat dem Rücktrittsgesuch von Herrn Oberst Hugo Remund als Mitglied der eidgenössischen Luftschutzkommission unter Verdankung der

geleisteten Dienste entsprochen. Herr Oberstleutnant Max Kessi, Rotkreuzchefarzt, wird an seiner Stelle, mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1950, als Mitglied der eidgenössischen Luftschutzkommission gewählt.

(Vom 27. Juli 1950)

Der Bundesrat hat dem zum Berufskonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel ernannten Herrn John A. Lehrs, mit Amtsbefugnis über die Kantone Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn, das Exequatur erteilt.

Der Bundesrat hat dem zum Berufs-Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich ernannten Herrn C. Porter Kuykendall das Exequatur erteilt. Seine Amtsbefugnis erstreckt sich über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (Obwalden und Nidwalden), Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell (A.-Rh. und I.-Rh.), St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

(Vom 28. Juli 1950)

Der Bundesrat hat in die Prüfungskommissionen für die eidgenössischen Medizinalprüfungen für den Rest der Amtsdauer 1948–1950 folgende Ersatzwahlen getroffen: 1. Prüfungssitz Genf. Prüfungskommission für die ärztliche Fachprüfung: Herrn Dr. John-Henri Oltramare, Privatdozent für Chirurgie, Genf, als Ersatzmann; Herrn Dr. René Patry, a. o. Professor der chirurgischen Poliklinik, Genf, als Ersatzmann. 2. Prüfungssitz Lausanne. Prüfungskommission für die anatomisch-physiologische Prüfung für Ärzte und Zahnärzte: Herrn Dr. Eber Landau, Honorarprofessor für Histologie und Anatomie des zentralen Nervensystems, Lausanne, als Ersatzmann. 3. Kommission für die medizinischen Fachprüfungen in italienischer Sprache. a. Prüfungskommission für die ärztliche Fachprüfung: Herrn Dr. Pietro Bettelini, Spezialist für Otoringologie, Lugano, als Mitglied. b. Prüfungskommission für die pharmazeutische Fachprüfung: Herrn Paolo Regazzoni, Ing. chem., Direktor des kantonalen Hygienelaboratoriums, Lugano, als Mitglied; Herrn Domenico Padlina, Apotheker, Locarno, als Ersatzmann.

(Vom 29. Juli 1950)

Der Bundesrat hat dem Kanton Bern an die Korrektionskosten der Stimme in St. Stephan einen Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 31. Juli 1950)

Der Bundesrat hat dem Kanton St. Gallen an die Erstellungskosten einer berufsbäuerlichen Siedelung «Bannriet», Gemeinde Altstätten, sowie an die Kosten der Elektrizitätsversorgung in Quinten, Gemeinde Quarten, einen Bundesbeitrag bewilligt.

9244

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Ausübung des Wahlrechtes betreffend die Zugehörigkeit zu AHV-Ausgleichskassen

Gemäss Artikel 117, Absatz 1, der Vollzugsverordnung (VV) zum Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 31. Oktober 1947 kann das in der Alters- und Hinterlassenenversicherung bestehende Recht zur Wahl der zuständigen Ausgleichskasse auf 1. Januar 1951 ausgeübt werden.

Wahlberechtigt sind:

- Arbeitgeber und Selbständigerwerbende, die Mitglied mehrerer Gründerverbände sind (VV Art. 117, Abs. 1);
- Nichterwerbstätige, die Mitglied eines Gründerverbandes sind (VV Art. 118, Abs. 2);
- Arbeitgeber von Hausdienstpersonal (VV Art. 119, Abs. 2);
- Landwirte, die Mitglied eines Gründerverbandes sind (VV Art. 120, Abs. 1);
- Unselbständige kantonale oder kommunale Betriebe, die Mitglied eines Gründerverbandes sind (VV Art. 120, Abs. 2).

Zeitpunkt und Form:

Die Beitragspflichtigen, welche von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und auf den 1. Januar 1951 die Ausgleichskasse wechseln wollen, haben der Ausgleichskasse, der sie heute angeschlossen sind, bis zum 30. September 1950 schriftlich (aus Beweisgründen empfiehlt sich Mitteilung mit eingeschriebenem Brief) bekanntzugeben, in welche andere Ausgleichskasse sie übertreten wollen. Die Beitragspflichtigen können jedoch unter den Verbandsausgleichskassen nur solche wählen, deren Gründerverband sie am 30. September 1950 angehören. Die bisherige Ausgleichskasse ist berechtigt, vom Beitrags-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1950
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.08.1950
Date	
Data	
Seite	461-463
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 119

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.